



LehrerInnenpreise - Kulturvermittlung in Schulen

Bei der Förder-Aktion des Landes: „Kulturvermittlung in Schulen“ stehen Kunstprojekte mit direktem Kontakt zwischen KünstlerInnen und SchülerInnen im Mittelpunkt. Etwa 5000 Jugendliche nehmen jährlich aktiv an über 100 vom Land geförderten Kunstprojekten in Salzburger Schulen teil, weit mehr Kunstprojekte finden überhaupt statt.

Der **besondere Einsatz der Lehrer und Lehrerinnen**, ihre Bereitschaft, sich selbst auf Kunst und Kreativität einzulassen, sich gemeinsam mit den Kindern auf oft neues und noch nicht erprobtes Terrain zu begeben: dafür gibt es ganz hervorragende Beispiele in Salzburg, von denen nur exemplarisch ein paar wenige vor den Vorhang geholt werden können. Nach eingehender Beratung werden daher heuer erstmals vom Beirat für „Kulturvermittlung in Schulen“* (neben der Großen Lehrerauszeichnung des Landes) noch drei weitere engagierte Lehrpersonen geehrt.

Vom Beirat wurden dazu für 2013 einstimmig ausgewählt:

Lehrerin: Gerti Rehrl, Schule: HS/NMS Bad Vigaun, Projekt: „Mit der Seele sehen - mit den Händen hören“ - Kunstprojekt mit der Künstlerin Maria Griesser-Krimplstätter.

Begründung: Die HS/NMS Bad Vigaun hat 2013 bereits zum zweiten Mal das Landes-Prädikat „kunstaktiv“ verliehen bekommen: eine Auszeichnung die unter anderem auf dem Engagement der Lehrerin Gerti Rehrl beruht: sie hat im Jahr 2013 ein herausragendes Kunstprojekt initiiert: das Kunstprojekt „mit der Seele sehen - mit den Händen hören“.

Wie schon der Titel sagt, war Ziel des Projekts eine unvoreingenommene Auseinandersetzung mit Objektkunst unter Berücksichtigung individueller Empfindungen und dem Ausdruck von persönlichen Sinnerfahrungen, Wertschätzung und Toleranz sowohl eigener als auch „fremder“ Ausdrucksformen sollten erfahren werden.

Die Schülerinnen wurden wesentlich in die Themenfindung und den Arbeitsprozess insgesamt eingebunden. Schülerinnen und Schüler der 3a Klasse der NMS Bad Vigaun haben also Empfindungen in Licht-, Klang- und Bewegungsobjekten ausgedrückt. Angeregt wurde dieses Projekt von der Klassenvorständin Gerti Rehrl und verwirklicht unter fachlich kompetenter Leitung durch die Künstlerin und Pädagogin Maria Griesser-Krimplstätter.

Die Schule trägt auch das Landes-Prädikat „kunstaktiv“ 2013.

Lehrer: Mag. Dr. Wolfgang Richter, Schule: PG Herz Jesu Missionare Salzburg, Projekt: „Männerbilder“ - Medienprojekt mit dem Filmschaffenden Wolfram Paulus

Begründung: Die künstlerische Projektarbeit hat in dem PG Herz Jesu Missionare schon seit vielen Jahren auch besonders durch das Engagement von Prof. Wolfgang Richter einen ganz hohen Stellenwert. Professor Richter bietet seinen Schülern kontinuierlich und künstlerisch anspruchsvoll Kunst- und Kulturvermittlung zu aktuellen und spezifischen Themen. Die Wahl

des Themas „Männerbilder“ sowie des Mediums Film als Mittel des Ausdrucks ermöglichte einen eher niederschweligen, aktiven wie kreativen Zugang zu dem für Buben in diesem Alter so wichtigen Thema.

Das Projekt „Männerbilder“ besticht durch die gute Balance von strukturellen Vorgaben und doch freien Bereichen für die Schüler. Die Aufgabestellung macht ein komplexes Thema, das die Welt der heranwachsenden Männer in den Mittelpunkt stellt, auf eine kreative und *hintergründliche* Weise fassbar.

Die Schule trägt auch das Landes-Prädikat „kunstaktiv“2013.

Lehrerin: **Mag. Christine Schlechter**, Schule: **BAKIP Salzburg**
Sonderpreis für langjährige Theaterarbeit

Begründung: `Konsequent, mit Niveau und außergewöhnlichem Engagement`, so kann man die langjährige Theaterarbeit von Frau Prof. Mag. Christine Schlechter beschreiben, ob es die Annäherung an Thomas Bernhard, Jura Soyfer oder andere literarische Persönlichkeiten ist. Kontakte und Auftritte werden über die Grenzen von Salzburg hinaus gepflegt, Workshops mit professionellen Schauspielern durchgeführt. Die vielschichtige Beschäftigung mit aktuellen Themen, die Herstellung selbst gestalteter Programme, Bühnenbilder und Musik erstreckt sich über viele Jahre, ja über Jahrzehnte. Und immer geht es der für Kunst und Literatur begeisterten Professorin um mehr: die emotionale Annäherung und möglichst professionelle Umsetzung, die Erarbeitung des konkreten Stückes und die allgemeine Bedeutung des Stoffes auch heute. Auf das Engagement dieser Lehrerin geht auch die Gründung der Theatergruppe „teatro“ an der Schule zurück. Mag. Schlechter: „Bei der Wiederaufnahme von Jura Soyfers *Der Weltuntergang* (einmalige Aufführung am 1. 2. 2008) am 13. November 2009 im Rahmen der Salzburger Theaterwoche konnte man noch nicht ahnen, dass dieses Stück im Herbst 2010 immer noch auf dem Spielplan der Schultheatergruppe steht – und noch dazu, dass es richtungsweisend wird für ein ganzes Festival, in dem sich professionelles Jugendtheater einem jungen Publikum und Symposiumsteilnehmern aus ganz Österreich präsentiert.“ Im Jahr 2013 spielte die Theatergruppe wieder dieses Stück - in ausgewählten Szenen beim (Jahres)Tag der „Bücherverbrennung“ auf dem Salzburger Residenzplatz und dann komplett im Literaturhaus Salzburg.

Die Schule trägt auch das Landes-Prädikat „kunstaktiv“2013.

*Mitglieder des unabhängigen Beirats:

Daniela Ellmayer, Hans Witke, Wolfgang Seierl.